

Zwei vom gleichen Schlag

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Von haki-pata

Kapitel 8: Whispering Rose

Im Lokal ‚Zum roten Korsaren‘ war nur noch einer bei Bewusstsein. Angestellte und Gäste lagen friedlich schlafend auf dem Boden, über der Theke, auf Tischen, unter Tischen...

An seinem Tisch sitzend wollte sich der schickliche Iwan – Iwan Romanowski – nicht von Batman einschüchtern lassen und aß betont unbeeindruckt von seinem Krabbencocktail. „Ich habe nichts zu sagen!“ behauptete er einfach. „Und ich weiß auch nichts.“

„Sicher nicht?“ Die Arme unter dem Cape verschränkt reckte sich Batman zu seiner vollen Größe, verengte die Augen zu Schlitzen und blickte auf Iwan herunter.

Im Hintergrund wartete Wolverine und er roch die Angst, die langsam in den wohlgenährten Russen keimte.

„Sicher nicht!“ Doch er schluckte gut hörbar, was nicht an dem Shrimp liegen konnte, der ihm halb aus dem Mund hing.

„Wie du willst.“ meinte der Mann mit der Maske. „Die harte Tour also.“

„Das übernehme ich.“ warf der X-Man ein und trat neben den Dunklen Ritter. „Möchte wissen, wie viele Krabben du schon in deine Pocke hast.“ Breit und böse grinsend fuhr der Mutant die Krallen an seiner linken Hand aus. Eine schnelle Bewegung und an der Weste des Feisten fehlten alle Knöpfe.

„Mich schüchtert ihr nicht ein!“ erklärte der schickliche Iwan, mit Blick auf den Dunklen Ritter. „Du nicht und auch nicht dein kleiner Brutalo-Kumpel.“

„Ich perforiere ihm die Bauchhaut.“ entschied Wolverine, die Krallen seiner rechten Hand ausfahrend. „Geh du schon mal ein Häuschen weiter. Wird gleich ziemlich ekelig...“

Wehenden Capes wandte sich Batman ab, machte ein paar Schritte und verbarg sich – für Iwan Romanowski ungesehen – an einem schattigen Plätzchen.

„So, du fetter Puter!“ Wolverine rieb seine Krallen aneinander. „Dann werde ich dich mal tranchieren.“

Auf dem Dach der Kapachow-Kapelle musterte Batman den X-Man, der zufrieden vor sich hin grinste. „Ich habe nicht den gleichen Geruchssinn wie du...“ begann der Dunkle Ritter. „Aber ich bin mir ziemlich sicher, der schickliche Iwan hat sich eingenässt.“

„Woll. Hat er.“ bestätigte Wolverine. „Dabei habe ich ihn nicht einmal gepiekt.“

„Nur die Weste in Streifen geschnitten, das Hemd darunter auch.“ gab Batman zu

bedenken.

„Woll. Aber angekratzt habe ich ihn nicht.“ der Mutant klang bedauernd. „Ich sollte es direkt nachholen, zurückgehen und ihm den Dickwanst aufschlitzen.“

„Du bist in *meiner* Stadt!“ erinnerte der Mann mit der Maske. „Sobald du *hier* jemanden aufschlitzt hast du sämtliche Sympathie-Punkte bei mir verloren.“

„Na was? Ich habe Sympathie-Punkte bei dir? Das ist mal nett.“

„Und damit werden es stetig weniger...“

„Wie? Warum das denn?“

„Und weniger...“

„Hat dir schon mal jemand gesagt, dass du einen ganz eigenartigen Sinn für Humor hast?“

„Aquaman. Und noch weniger...“

„Mach so weiter und ich kratze dich.“

Batman hob eine Augenbraue, jedenfalls andeutungsweise. „Du meinst, du versuchst es.“

„Woll!“

Das Geplänkel fand ein Ende, als dem Dunklen Ritter und dem X-Man die – vom schicklichen Iwan genannte – Zielperson in ihr Blickfeld geriet. „Doktor Juliette Sanders. Wie der Mops beschrieben hat.“ bemerkte Wolverine. „Und sie sieht nicht so aus, als wäre sie eine Gefangene.“

„Ihrem selbstgefälligen Lächeln nach und der teuren Schuhe und des Mantels wegen würde ich sagen, sie wird recht gut bezahlt.“

Wolverine schnüffelte. „Sie trägt ‚Whispering Rose‘. Ein ziemlich kostspieliger Duft und nicht überall zu kriegen.“

„Hm...?“

„Jau! Ein Fläschchen von fünfundzwanzig Millilitern mit dem echten Parfüm – also keine mit Alkohol verpanschte Scheiße – kostet sage und schreibe einhundert und achtzig Dollar.“ Er hebt Daumen und Zeigefinger. „So ein Winz-Fläschchen... Und ich habe es nur bei ‚Jacksons Treasures‘ bekommen.“

„Hm...“

„Woll... Sein Geld ist das Zeug wert. Meine Süße war mehr als erfreut und hat sich dafür bedankt. Oh Mann! Und *wie* sie sich bedankt hat. Bett, Bad, Küche und wieder Bett... Tag und Nacht. Und wieder Tag. War danach total wundgescheuert und konnte nicht einmal mehr Shorts über meinen Heini ziehen. Zwar brauche ich nicht – Selbstheilung, weißt du? – aber Addy war so nett und hat mich eingecremt. Woll! *Das* sind mal begnadete Hände und prompt zeigte meine Kompassnadel stramm Richtung Norden und wir...“ Der X-Man wurde von einer Hustenattacke des Dunklen Ritters unterbrochen.

„Zuviel... der... Infor... mation!“ röchelte Batman.

Der Mutant warf ihm einen fragenden Blick zu. „Was denn? Was habe ich denn gesagt...?“

„Auf jeden Fall zu viel.“ war Batman der Meinung. „Wenigstens hast du dich über die Stellungen ausgeschwiegen.“

„Ach...? Willst du Einzelheiten?“ Wolverine grinste verschlagen. „Zuerst habe ich Addy...“

„Doktor Sanders steigt in ein Taxi.“ ließ Batman ihn nicht zu Wort kommen. „Wir folgen!“

„Ja, Sir.“ Der X-Man salutiert übertrieben. „Wie Sie befehlen, Sir.“

„Und *wieder* weniger...“

„Behandle du mich nicht wie einen deiner Sidekicks und ich behalte meine Sympathie-Punkte.“

„Hm...“ Batman räusperte sich. „Wir folgen.“ Und ergänzt es ungewohnter Weise mit einem: „Bitte.“

„Klar.“

Der Dunkle Ritter warf ihm einen finsternen Blick zu. „Und *weit* weniger...“